

S-HE

Hocheffizienzventilator
Betriebs- und Montageanleitung **DE**

High efficiency blower
Operating and assembly instructions **EN**

S-HE 420/105-50/3,0, S-HE 420/105-60/3,0
S-HE 430/105-50/4,0, S-HE 430/105-60/4,0
S-HE 470/120-50/5,5, S-HE 470/120-60/5,5
S-HE 480/120-50/7,5, S-HE 480/120-60/7,5

INHALT

- 1 ANGABEN ÜBER DIE MASCHINE
- 2 INFORMATIONEN ÜBER TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG DER MASCHINE
- 3 INFORMATIONEN ÜBER DIE INBETRIEBNAHME
- 4 ANGABEN ZU BETRIEB UND VERWENDUNG
- 5 ANGABEN ZUR INSTANDHALTUNG
- 6 SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN ÜBER AUSSERBETRIEBNAHME UND ABBAU
- 7 HAFTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS
- 8 EINBAUERKLÄRUNG NACH ANHANG II 1 B
- 9 EXPLOSIONSZEICHNUNG
- 10 ALLGEMEINE ERSATZTEILLISTE
- 11 TECHNISCHE DATEN
- 12 ANGABEN GEMÄß ERP DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG 327/2011
- 13 ANGABEN GEMÄß DER ÖKODESIGN-VERORDNUNG (EU) 2019/1781

Diese Betriebs- und Montageanleitung muss dem Bedienungspersonal jederzeit zugänglich sein. Lesen Sie die vorliegende Betriebs- und Montageanleitung vor Montage und Inbetriebnahme des Ventilators sorgfältig durch.

Änderungen vorbehalten. Im Zweifelsfall ist eine Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Jede Form der Vervielfältigung oder Erfassung und Speicherung in elektronischer Form ist untersagt.


1 ANGABEN ÜBER DIE MASCHINE

Bitte entnehmen Sie unsere Anschrift dem Deckblatt. Bitte entnehmen Sie den Gültigkeitsbereich dieser Betriebs- und Montageanleitung der enthaltenen Einbauerklärung nach Anhang II 1 B.

Die auf Seite 20 dargestellten technischen Daten gelten für die Serienausführung. Ihr Ventilator kann davon abweichen (siehe Gerätetypenschild). In diesem Falle beachten Sie bitte die mitgelieferten zusätzlich gemeinsam geltenden Unterlagen oder die dann geltende, eigene Betriebs- und Montageanleitung.

Gerätetypenschild

Für Anschluss, Wartung und Bestellung von Ersatzteilen sind ausschließlich die Daten auf dem Gerätetypenschild maßgeblich. Dem Gerätetypenschild ist auch die Serien-Nummer des Gerätes und dessen Herstellungsjahr zu entnehmen.

| | | | | | |
|----------|---|-----------------------------|-------------------|---|----|
| Elektror | | 73760 Ostfildern GERMANY | |  | |
| | | | | | |
| Hz | ○ | min ⁻¹ | min ⁻¹ | ○ | Hz |
| | | | | | |
| | | | | | |

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ventilatoren eignen sich ausschließlich zum Fördern von gasförmigen Medien ohne Feststoffe.

Im Fördermedium enthaltene Feststoffe oder Verunreinigungen müssen vor Eintritt in den Ventilator ausgefiltert werden.

Bei Betrieb mit aggressiven oder sehr feuchten Medien ist eine Ausführung in Edelstahl (1.4301) möglich. Die Beständigkeit ist vom Betreiber zu prüfen.

Bei Kondensatbildung empfehlen wir eine Kondenswasserbohrung an der tiefsten Stelle im Gehäuse.

Der Einsatz für

- aggressive,
- abrasive,
- klebende,
- giftige,
- explosionsfähige oder
- sehr feuchte

Medien ist in der Serienausführung nicht zulässig!

Die maximale Temperatur des Fördermediums darf bei der Serienausführung -20 °C bis +80 °C nicht überschreiten. Sonderausführungen sind bis max. +200 °C möglich.

Eine Reihe- oder Parallelschaltung von Ventilatoren ist nur nach Rücksprache mit Elektror möglich.

Der Ventilator ist ohne besondere Maßnahmen nicht für die Aufstellung im Freien geeignet. Der Ventilator ist grundsätzlich für S1-Betrieb (Dauerbetrieb) ausgelegt. Davon abweichend sind maximal 30 Schaltungen pro Stunde zulässig.

Der Ventilator eignet sich in der Serienausführung nicht für die Aufstellung in oder Förderung von explosionsfähiger Atmosphäre.

Sonderausführungen für den Einsatz außerhalb der oben beschriebenen Anwendungen stehen auf Anfrage zur Verfügung. Umbau und Veränderungen des Ventilators sind nicht zulässig. Bei Sondergeräten sind die Hinweise in den zusätzlich beigelegten Zusatzbetriebs- und Montageanleitungen zu beachten und einzuhalten. Sie weichen in einzelnen Punkten von dieser Betriebs- und Montageanleitung ab.

Elektror-Ventilatoren zeichnen sich durch ein hohes Maß an Betriebssicherheit aus. Da es sich bei den Ventilatoren um sehr leistungsfähige Maschinen handelt, sind zur Vermeidung von Verletzungen, Beschädigungen von Sachen und der Maschine selbst, folgende Sicherheitshinweise streng zu beachten.

1.2 Mechanische Gefährdungen

Mechanische Gefährdungen sind an den Elektror-Ventilatoren dem Stand der Technik und den Anforderungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes entsprechend minimiert. Um handhabungsbedingte Restrisiken auszuschließen, empfehlen wir, in allen Lebensphasen des Gerätes geeignete Schutzausrüstung einzusetzen bzw. zu tragen (bitte beachten Sie die Hinweise im Folgenden).

1.3 Gefährdung durch Hineinfassen und unerwarteten Anlauf

Durch rotierende Teile besteht im Inneren des Gerätes im Betrieb hohes Verletzungsrisiko. Setzen Sie das Gerät vor dem Öffnen, Hineinfassen oder Einführen von Werkzeugen in jedem Falle ausser Betrieb und warten Sie den Stillstand aller bewegten Teile ab. Sichern Sie das Gerät während des gesamten Zeitraumes zuverlässig gegen Wiederanlauf ab. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass keine Gefährdungssituation in Folge eines Wiederanlaufes nach einem Stillstand entsteht, z.B. in Folge einer Energie-Unterbrechung oder Blockade.

1.4 Gewicht, sicherer Stand

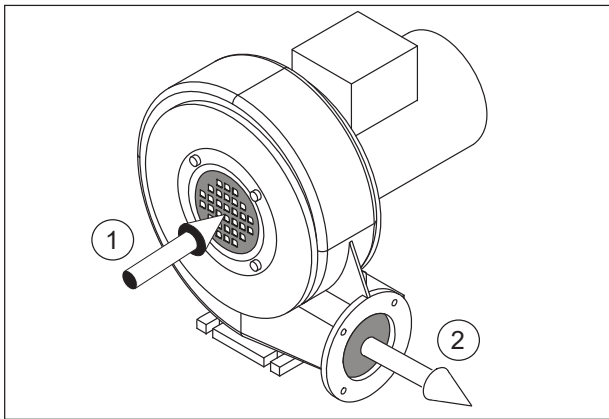
Insbesondere während Transport und Aufstellung bestehen Gefährdungen durch Umstürzen oder Herabfallen. Siehe 2.1 – Transport und Handhabung, sowie 3.2 – Aufstellen, Montage.

1.5 Ansaugwirkung ①

⚠️ Warnung!
Verletzungsgefahr durch Ansaugwirkung!
 Am Ansaugstutzen können Gegenstände, Kleidung, wie auch Haare angesaugt werden. Der Bediener ist verpflichtet ein Haarnetz und enganliegende Kleidung zu tragen. Während des Betriebs nicht in der Nähe der Ansaugöffnung aufhalten!

1.6 Ausblaswirkung ②

⚠️ Warnung!
Verletzungsgefahr durch herausschleudernde Teile!
 Durch Verunreinigungen, Fremdkörper und nicht zulässigen Medien, besteht die Möglichkeit, dass Gegenstände mit hoher Geschwindigkeit aus dem Auslass des Ventilators geschleudert werden! Vergewissern Sie sich, dass der Ventilator nur reine Luft fördert!



1.7 Temperatur

⚠️ Warnung!
 Das Ventilatorgehäuse nimmt während des Betriebs die Temperatur des Fördermediums an. Wenn diese über +50 °C liegt, muss der Ventilator vom Betreiber vor direktem Berühren geschützt werden (Verbrennungsgefahr!).

⚠️ Warnung!
 Das Motoregehäuse erwärmt sich während des Betriebs. Wenn die Temperatur über +50° C ansteigt, muss der Motor vom Betreiber vor direktem Berühren geschützt werden (Verbrennungsgefahr!).

Besonders bei leistungsstärkeren Typen kann es bei der Hindurchförderung von der Ansaug- auf die Ausblasseite zur Erhöhung der Temperatur im geförderten Medium kommen. Diese Temperaturdifferenz kann abhängig von den Betriebsbedingungen je nach Typ in einem Bereich von bis zu +20 °C liegen.

1.8 Motorschutzschaltung

Vor Inbetriebnahme des Ventilators muss der Antriebsmotor mit einem Motorschutzschalter abgesichert werden (gilt nicht für Frequenzumrichter betriebene Geräte). Für Frequenzumrichter betriebene Geräte ist der vorhandene Temperaturfühler (PTC-Kaltleiterfühler) oder Temperaturwächter (Öffnerkontakt) am Umrichter anzuschließen und auszuwerten.

1.9 Geräuschentwicklung

👂 Hinweis!
 Tragen Sie, ab einem Tagesexpositionspegel von 80 dB(A) und/oder einem Spitzenschalldruckpegel von 135 dB(C), einen Gehörschutz während des Betriebs.
 Bei Nichtbeachtung sind Gehörschäden die Folge.

Die vom Ventilator abgestrahlten Geräusche sind nicht über den gesamten Leistungsbereich konstant. Die abgestrahlten Geräuschpegel bitte der Tabelle auf Seite 20 entnehmen.

In bestimmten ungünstigen Einzelfällen ist eine Schalldämmung erforderlich (Messungen durch den Betreiber werden empfohlen). Die Schalldämmung muss der Betreiber vornehmen, damit die gesetzlich zugelassenen Höchstwerte an Arbeitsplätzen in der Umgebung des Ventilators nicht überschritten werden.

Schalldämmung jeglicher Art darf zu keiner unzulässigen Erhöhung der Umgebungstemperaturen über max. +40 °C am Antriebsmotor führen.

1.10 Elektrische Gefährdungen

⚠️ Gefahr!
Gefahr durch elektrischen Strom!
 Spannungsführende Bauteile stehen unter Strom und verursachen tödliche Verletzungen! Setzen Sie das Gerät vor dem Öffnen, Hineinfassen oder Einführen von Werkzeugen außer Betrieb, prüfen die Spannungsfreiheit und sichern es gegen Wiederanlauf.

1.11 Drehzahlen

⚠️ Warnung!
 Zur Vermeidung von Personenschäden darf die auf dem Gerätetypenschild gestempelte max. Frequenz / Drehzahl keinesfalls überschritten werden. Bei einer Überschreitung droht die Gefahr einer mechanischen Zerstörung des Ventilators. Hierbei besteht Verletzungs- und Lebensgefahr!

Jedes Bauteil am Ventilator besitzt individuelle Eigenfrequenzen. Diese können durch bestimmte Drehzahlen des Ventilators angeregt werden, was zu einem möglichen Resonanzbetrieb führt.

Die Ventilatoren sind so konstruiert, dass Resonanzen bei konstanter Betriebsdrehzahl in der Regel nicht auftreten.

Wird der Ventilator an einem Frequenzumrichter betrieben, könnte unter Umständen bei einer geänderten Drehzahl eine Anregung erfolgen. Diese Umstände werden auch durch die kundenindividuelle Einbausituation bzw. durch die lufttechnische Anbindung beeinflusst.

Sollten diese Eigenfrequenzen innerhalb des Drehzahlbereiches des Ventilators liegen, dann müssen diese durch eine entsprechende Parametrierung des Frequenzumrichters ausgeschlossen werden.

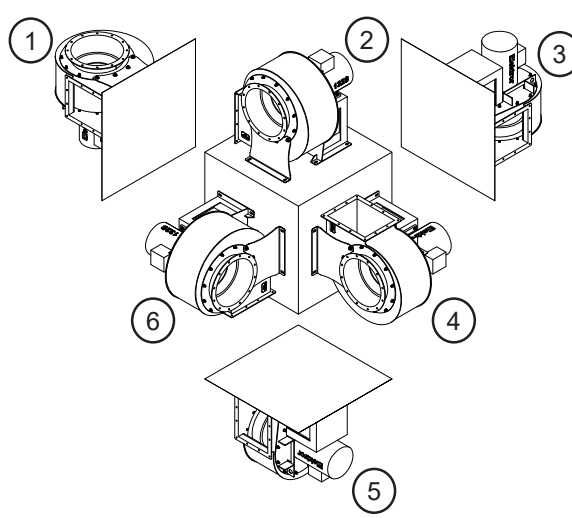
| Maximalfrequenz (siehe Gerätetypenschild) | Mindestfrequenz |
|--|-----------------|
| 50 Hz | 5 Hz |
| 60 Hz | 5 Hz |

1.12 Zulässige Einbautagen

Hinweis!
Die Befestigung am Ventilator ist nur über eine feste Anbindung zulässig!
Kompensatoren nicht als feste Anbindung verwenden!

Hinweis!
Einbautagen mit senkrechter Antriebswelle halbieren die Lebensdauer der Kugellager.
Weitere Informationen siehe „5.1 Kugellager“.

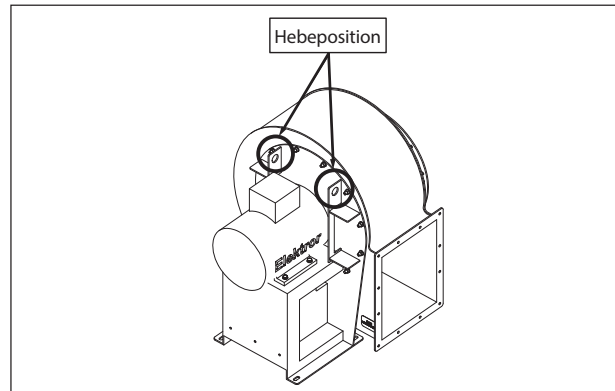
| Pos. | Befestigung nur Motorkonsole | Befestigung Motorkonsole mit druck- oder saugseitiger Befestigung |
|------|------------------------------|---|
| | bis einschließlich | |
| 1 | Auf Anfrage | |
| 2 | keine Einschränkung | |
| 3-6 | Auf Anfrage | |



2 INFORMATIONEN ÜBER TRANSPORT, HANDHABUNG UND LAGERUNG DER MASCHINE

2.1 Transport und Handhabung

- Prüfen Sie vor Montage und Inbetriebnahme alle Teile auf Transportschäden. Ein beschädigter Ventilator kann ein erhöhtes Sicherheitsrisiko bedeuten und sollte daher nicht in Betrieb gesetzt werden.
- Ventilator nicht ungeschützt im Freien lagern (vor Feuchtigkeit schützen).
- Hebezeug sicher anschlagen. Nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden. Transportwege sichern.
- Zum Heben des Ventilators die vorgesehenen Bohrungen an der Motorkonsole verwenden.



Hinweis!
Die Ringschraube am Motor darf nicht zum Anheben des Gesamtventilators verwendet werden. Diese wird für eine evtl. Motor(de-)montage verwendet.

Hinweis!
Bei Geräten mit aufgebauten Frequenzumrichtern (FUK-Geräte):
Der Frequenzumrichter darf keinesfalls zum Anheben des Gerätes oder als Steighilfe verwendet werden!

2.2 Lagerung

- Stellen Sie sicher, dass der Sauganschluss und der Druckanschluss verschlossen sind.
- Den Ventilator
-> möglichst in Originalverpackung
-> in einem geschlossenen Raum
-> trocken, staubfrei und vibrationsfrei abstellen.
- Lagertemperaturbereich von -20 °C bis +60 °C
- Nach einer Lagerzeit ab 6 Monaten sind vor dem Ventilatoreinbau die Ventilatorlager bzw. Motorlager zu überprüfen.
- Geräte dürfen maximal 2 Jahre gelagert werden.

3 INFORMATIONEN ÜBER DIE INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

3.1 Grundlegende Hinweise

- Vor der ersten und vor jeder erneuten Inbetriebnahme ist eine sorgfältige Prüfung auf den ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes vorzunehmen. Geräte, die, z.B. bei Anlieferung oder Installation, Beschädigungen aufweisen, müssen einer fachkundigen Überprüfung unterzogen werden.
- Aufstellung, Montage, Betrieb und Instandhaltung dürfen nur von fach- und sachkundigem Personal durchgeführt werden. Betrieb nach fehlerhafter Montage, Instandhaltung oder nicht abgestimmtem Austausch von Bauteilen führt zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch und zum Verlust der Gewährleistung. Das entstehende Risiko trägt der Kunde oder Betreiber alleine.

3.2 Aufstellen, Montage

- Ventilator vor Witterung geschützt, horizontal aufstellen - siehe auch 1.1. Bei Außenaufstellung ist generell ein Witterungsschutz vorzusehen, der die Vorgaben unter 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung erfüllt und den Ventilator vor Witterungseinflüssen schützt.
- Auch im anschließenden Betrieb keinen Schwing- oder Stoßbelastungen aussetzen. Zulässige Schwingungswerte Ventilator: siehe ISO 14694, BV-3

Messung am Flanschlagerschild, möglichst in Lager-nähe

● = Messpunkt
➔ = Messrichtung

Maximal zulässige Schwingungsgeschwindigkeit
(Grenzwerte nach ISO 14694:2003 (E), Kategorie BV-3)

| | Starr montiert [mm/s] | Flexibel montiert [mm/s] |
|--|--------------------------|-----------------------------|
| | Effektivwert [r.m.s.] | Effektivwert [r.m.s.] |

Im Einbau

| | | |
|----------|-----|------|
| Start-up | 4,5 | 6,3 |
| Alarm | 7,1 | 11,8 |
| Shutdown | 9,0 | 12,5 |

- Serienventilatoren mit Motorkonsole:
Am Einsatzort auf ebenem, festem, ausreichend tragfähigem Untergrund ohne Schwingungsübertragung/-belastung fest verschrauben.
- Je nach Anwendung sind gegebenenfalls weitere Normen bzw. Vorschriften zu beachten.
- Ventilatorfüße bzw. -konsolen sind nur für das jeweilige Eigengewicht des Ventilators ausgelegt.
- Offene Ansaug- oder Ausblasstutzen mit Schutzgittern nach DIN EN ISO 13857 abdecken.
- Für ausreichende Motorbelüftung sorgen. Zulässige Umgebungstemperaturen bei: -20 °C bis +40 °C
- Das Belüftungssystem des Antriebsmotors darf nicht durch die Einbausituation beeinträchtigt werden.

Minimaler Abstand Lüfterhaube (für Ansaug Kühlluft)

| Antriebsleistung | Minimaler Abstand zur Lüfterhaube | |
|------------------|-----------------------------------|----------|
| | [mm] | [inches] |
| ≤ 1,5 kW | 34 | 1,34 |
| > 1,5 kW | 53 | 2,09 |

3.3 Elektrischer Anschluss

Hinweis!
Die in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Anschluss nach dem Schaltbild im Klemmenkasten und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen vornehmen.

- Der Antriebsmotor ist mit einem Motorschutzschalter abzusichern (gilt nicht für Frequenzumrichter betriebene Geräte). Für Frequenzumrichter betriebene Geräte ist der vorhandene Temperaturfühler (PTC-Kaltleiterfühler) oder Temperaturwächter (Öffnerkontakt) am Umrichter anzuschließen und auszuwerten.
- Überprüfung, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Motortypenschild übereinstimmt.

- Der Schutzleiteranschluss ist im Klemmenkasten vorhanden.

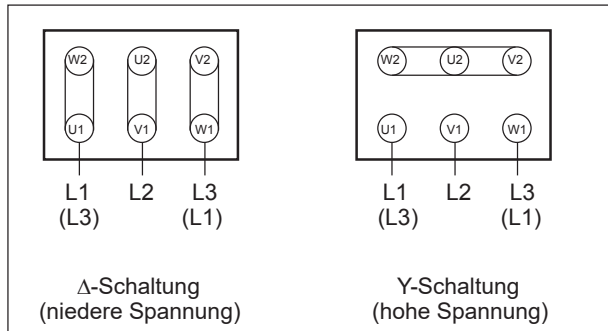
Hinweis!
Bei Betrieb des Antriebsmotors mit Frequenzumrichter ist zusätzlich folgendes zu Beachten:

- Es dürfen nur Motoren am Frequenzumrichter betrieben werden die mit der Option „FU“, für den „Frequenzumrichterbetrieb geeignet“ auf dem Gerätetypenschild gekennzeichnet sind, bzw. die für „Frequenzumrichterbetrieb geeignet“ bestellt und bestätigt wurden.
- Die Versorgungsspannung des Frequenzumrichters darf ohne Motorfilter maximal 400 V betragen. Bei höheren Umrichter-Versorgungsspannungen, längeren Leitungen und/oder Überschreitung der Impulsspannungen (bei der Serienausführung max. 1600 Vpk) an den Motorklemmen müssen geeignete Maßnahmen wie z.B. ein Motorfilter zum Schutz des Motors installiert werden. Bitte wenden sie sich diesbezüglich an den Umrichterlieferanten. Sofern der Motorfilter im Lieferumfang enthalten ist, muss dieser zwischen Umrichter und Motor installiert werden. Bitte sorgen Sie für ausreichend Platzreserve im Schaltschrank und berücksichtigen Sie die Vorgaben zu Installation und Montage in den Betriebsanleitungen des Frequenzumrichter-/Motorfilterherstellers.
- Die maximale Leitungslänge zwischen Motor und Schaltschrank-Frequenzumrichter (Lenze Vector, Omron MX2 und Omron RX) darf 20 m nicht übersteigen. Bei motornah montierten Frequenzumrichtern vom Typ Kostal INVEOR sind maximale Leitungslängen bis 3 m, beim Typ Lenze MOTEC bis 10 m zulässig. Weitere Informationen zur motornahen Wandmontage können den original Betriebs- und Montageanleitungen der jeweiligen FU-Hersteller entnommen werden. In allen oben genannten Fällen müssen die elektrischen Verbindungsleitungen zwischen Motor und Frequenzumrichter mit geeigneten, abgeschirmten Kabeln ausgeführt, auf kürzestem Weg und ohne weitere Klemm- bzw. Steckverbindungen verlegt und auf beiden Seiten fachgerecht angeschlossen werden.
- Das Schirmgeflecht der Verbindungsleitungen muss vollumfänglich, durchgängig und beidseitig, d.h. am Frequenzumrichter und am Motor, elektrisch niederohmig und dauerhaft mit Schutzleitersystemen bzw. der Potentialausgleichsschiene verbunden sein. Hierzu müssen auf der Motorseite und ggf. auch an der INVEOR Wandmontageplatte geeignete EMV-Kabelverschraubungen verwendet werden.
- Bei elektrisch isoliert installierten Ventilatoren (z.B. durch Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, isolierte Rohre, usw.) für Frequenzumrichterbetrieb muss die großflächige Verbindung des Gerätes zum Schutzleitersystem bzw. der Potentialausgleichsschiene durch eine oder mehrere zusätzliche geeignete Potential-Ausgleichsleitung niederohmig und dauerhaft sichergestellt werden.

Weitere Informationen zur EMV-gerechten Installation und Montage sind den Hinweisen in den Betriebs- und Montageanleitungen des Frequenzumrichterlieferanten zu entnehmen.

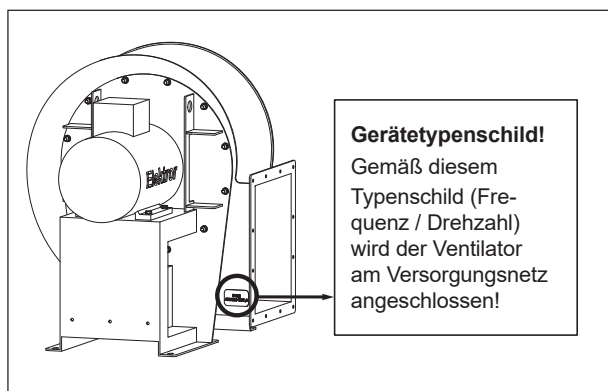
3.3.1 Schaltung für Drehstrom-Ventilatoren

Warnung!
Gefahr durch lose und falsch angezogene Verbindungen!
Falsch angezogene und lose Verbindungen lösen Stromschläge, Brände, Sach- und Personenschäden aus! Verbindungen auf losen Sitz prüfen und nach den Anzugsdrehmomenten der nachfolgenden Tabelle anziehen!



| Gewindebolzen | Anzugsdrehmoment |
|---------------|------------------|
| M4 | 1,0 bis 1,5 Nm |
| M5 | 2,0 bis 4,0 Nm |
| M6 | 4,0 bis 6,5 Nm |
| M8 | 6,5 bis 9,0 Nm |

Warnung!
Der Ventilator ist entsprechend der gestempelten Frequenz / Drehzahl auf dem Gerätetypenschild an das Versorgungsnetz anzuschließen!
Bei falschem Anschluss kann der Motor zerstört werden! Siehe zusätzlich 1.11 (Drehzahlen).
Die Position vom Gerätetypenschild ist in folgender Abbildung zu sehen.



Drehrichtungsprüfung

Ventilator kurz einschalten. Die Laufrichtung des Laufrades muss mit dem Richtungspfeil auf dem Gehäuse übereinstimmen. Bei falscher Drehrichtung sind L1 und L3 zu tauschen.

Stern-Dreieck Anlauf

Motoren über 3,5 kW sind für Stern-Dreieck-Anlauf am Versorgungsnetz vorgesehen. Für direktes Einschalten (hoher Kurzschlussstrom im Einschaltaugenblick) bitte die Bedingungen mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen klären.

3.4 Sonderverschaltungen und Zusatzklemmen

Für Spannungsumschaltbare Motoren, Polumschaltbare

Motoren, FU Motoren und sonstige Sonderverschaltungen von Dreh- und Wechselstrommotoren liegen im Klemmenkasten der Motoren Anschlusspläne der Lieferung bei. Das gilt auch für den optionalen thermischen Wicklungsschutz und die Stillstandsheizung.

3.5 Erklärung zur EMV-Richtlinie (2014/30/EU)

Unsere Ventilatoren sind Komponenten die zum Einbau durch Fachpersonal in andere Maschinen oder Anlagen bestimmt, d.h. nicht für den Endanwender vorgesehen sind. Die Konformität der Endanlage/Maschine mit der EMV-Richtlinie muss vom Hersteller der Endanlage/Maschine sichergestellt / bestätigt werden.

Ventilatoren bei Netzbetrieb:

Bei Netzbetrieb an sinusförmiger Wechselspannung erfüllen die in den Geräten eingebaute Asynchronmotoren mit Käfigläufer die Anforderungen an die EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2014/30/EU unter Berücksichtigung der Normen EN 61000-6-4 (Störaussendung Industrie) EN 61000-6-3 (Störaussendung Wohnbereich).

Ventilatoren bei Frequenzumrichterbetrieb (FU):

Vor der Inbetriebnahme und beim Betrieb der Geräte am Frequenzumrichter (sofern dafür geeignet) müssen zur Erreichung der Anforderungen der EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2014/30/EU unbedingt die EMV-Hinweise des Frequenzumrichterherstellers und die Angaben in der Elektor- Betriebs- und Montageanleitung beachtet werden.

Wird das Gerät zusammen mit einem Frequenzumrichter-Paket für Schaltschrank- oder motornahe Wandmontage ausgeliefert, ist unter Beachtung der oben genannten EMV-Hinweise die Einhaltung der EN 61800-3 Kategorie C2 (Industriebereich) möglich.

Warnung!
In einer Wohnumgebung kann dieses Produkt hochfrequente Störungen verursachen, die Entstörmaßnahmen erforderlich machen können.

Ventilatoren mit aufgebautem Frequenzumrichter (FUK):

Geräte mit direkt aufgebautem Frequenzumrichter erfüllen unter Berücksichtigung der EMV-Hinweise des Frequenzumrichterherstellers und den Angaben in der Elektor- Betriebs- und Montageanleitung die Anforderungen an die EG-Richtlinie „Elektromagnetische Verträglichkeit“ 2014/30/EU unter Berücksichtigung der Norm EN 61800-3 Kategorie C2 (Industriebereich).

Warnung!
In einer Wohnumgebung kann dieses Produkt hochfrequente Störungen verursachen, die Entstörmaßnahmen erforderlich machen können.

Vor der Inbetriebnahme ist in jedem Fall ein CE-Konformitätsbewertungsverfahren mit den zutreffenden Normen und Richtlinien durchzuführen.

4 ANGABEN ZU BETRIEB UND VERWENDUNG

4.1 Grundlegende Hinweise

Bitte beachten Sie die unter 1.1 beschriebenen Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung, sowie die unter 1.2 bis 1.12 beschriebenen Sicherheitshinweise.

Wenn im Betrieb der Bemessungsstrom des Antriebsmotors überschritten wird, prüfen Sie, ob Netzspannung und Frequenz mit den Daten des Gerätes übereinstimmen. Sollte das Problem weiterhin bestehen, prüfen Sie die Drehrichtung des Laufrads.

Nach Schutzabschaltungen, wie z.B. Auslösen des Motorschutzschalters, Ansprechen des PTC-Auswertegerätes bei Motoren mit Kalteleiterfühler oder Schutzabschaltung des Frequenzumrichters bei FU-Anwendungen, ist ein Neustart des Gerätes erst nach Identifikation und Beseitigung der Störungsursache zulässig.

Bei Ventilatoren, die nicht über die ganze Kennlinie einsetzbar sind, kann bei zu geringem Anlagenwiderstand der Motor überlastet werden (zu hohe Stromaufnahme). Drosseln Sie den Volumenstrom in diesem Fall durch eine auf der Druck- oder Saugseite eingebaute Drosselklappe.

Der Ventilator darf keinen Schwing- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.

4.2 Frequenzumrichterbetrieb

Durch den Einsatz eines Frequenzumrichters ist ein großer Drehzahlstellbereich möglich, wobei nur eine geringe belastungsabhängige Drehzahldifferenz zwischen Leerlauf und max. Belastung der Ventilatoren auftritt.

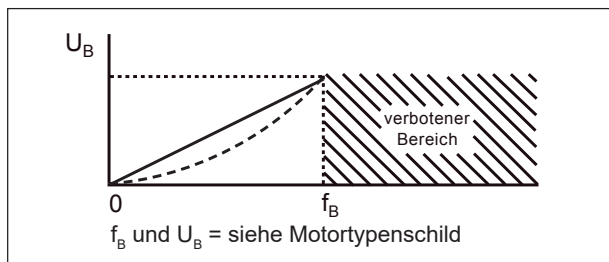
Für den störungsfreien Betrieb der Ventilatoren ist es wichtig, dass der Umrichter folgende Forderungen erfüllt:

- Umrichterleistung gleich oder größer Motorleistung *)
- Umrichterstrom gleich oder größer Motorstrom *)
- Ausgangsspannung des Umrichters gleich der Motorbemessungsspannung.
- Versorgungsspannung max. 480V (inklusive +5% Spannungstoleranz)
- Die Pulsfrequenz des Umrichters sollte 8 kHz betragen, da eine geringere Pulsfrequenz starke Motorgeräusche erzeugt.
- Die Werte zu den Maximal-/Mindestfrequenzen stehen unter 1.11.
- Der Umrichter muss einen Anschluss für Temperaturfühler (PTC-Kalteleiterfühler) oder einen Temperaturwächter (Öffnerkontakt) haben.

*) Werte siehe Motortypenschild

Der Motor kann in Dreieck- oder Sternschaltung, je nach Eingangsspannung des Umrichters betrieben werden.

Unbedingt ist folgende U/f-Zuordnung am Umrichter einzustellen.



Bei Nichtbeachtung steigt der Motorstrom überproportional an und der Antriebsmotor kommt nicht auf Bemessungsdrehzahl.

! Warnung!
Zur Vermeidung von Personenschäden bzw. einer Zerstörung des Ventilators und einer Motorüberlastung darf keinesfalls am Umrichter eine höhere Frequenz / Drehzahl eingestellt werden, als die Frequenz (f_B), welche auf dem Gerätetypenschild angegeben ist, da entweder der Motor überlastet wird, oder durch die überhöhte Drehzahl der Ventilator zerstört werden kann. Die Temperaturfühler sind zum Schutz des Antriebsmotors an den entsprechenden Umrichtereingängen anzuschließen.

Ben. Einphasen-Wechselstrommotoren sind für Umrichterbetrieb nicht geeignet. Die vom Lieferanten des Frequenzumrichters in den jeweiligen Bedienungs- oder Applikationshandbüchern beschriebenen Installations- und Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Zusätzlich ist bei FUK-Geräten zu beachten, dass es bei besonderen Umgebungsbedingungen zu einer starken Verschmutzung der Kühlrippen kommen kann. Ist die Kühlleistung an den Kühlrippen nicht ausreichend, schaltet sich der Frequenzumrichter ab. Eine regelmäßige Reinigung ist für Geräte in diesen Umgebungen erforderlich.

Hinweis!
Zur Vermeidung hoher Bauteilbelastungen und Störungen im Umrichterbetrieb gelten bei Hoch- / Ablauf sowie bei Drehzahländerung für die jeweilige Geräte-Motorleistungs-kategorie (siehe Motortypenschild) nachfolgende Zeiten:

| Geräte-Motorleistung | Hochlaufzeit [s] | Ablaufzeit [s] |
|------------------------------------|------------------|----------------|
| 0,25 kW < Motorleistung <= 2,2 kW | 10 | 20 |
| 3,0 kW < Motorleistung <= 7,5 kW | 20 | 40 |
| 7,6 kW < Motorleistung <= 11,0 kW | 30 | 60 |
| 11,1 kW < Motorleistung <= 30,0 kW | 30 | 100 |

Innerhalb der Hoch- und Ablaufzeiten muss ein gleichmäßiger Hoch- und Ablauf gewährleistet sein.

Im laufenden Betrieb dürfen keine Drehzahländerungen auftreten, die die Drehzahländerung beim Hoch- und Ablauf überschreiten.

Schutz durch Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter):

Die aktuellen IGBT-Frequenzumrichter verursachen prinzipbedingt Ableitströme $>=3,5$ mA. Diese Ableitströme können zu Fehlauflösungen in Anlagen führen, die über einen 30 mA-FI-Schutzschalter abgesichert sind.

Im Fehlerfall können Fehlerströme auch als Gleichstrom über den Schutzleiter abfließen. Sofern ein Schutz durch FI-Schutzschalter auf der Versorgungsseite erforderlich ist, muss unbedingt ein allstromsensitiver (Typ B) FI-Schutzschalter verwendet werden. Der Einsatz eines falschen FI-Schutzschalters anders als Typ B kann im Fehlerfall zu Tod oder schweren Verletzungen führen. Zur Erfüllung der Norm EN 61800-5-1 muss die Schutzleiterverbindung doppelt, über getrennte Klemmen ausgeführt oder ein Schutzleiterquerschnitt mit mindestens 10 mm² Cu ausgeführt werden.

Betrieb und Anschluss an öffentlichen Versorgungsnetzen:

Siehe 3.5

5 ANGABEN ZUR INSTANDHALTUNG

Verschleißteile unterliegen den empfohlenen Instandhaltungsintervallen (siehe 5.1 bis 5.3). Die Lebensdauer von Verschleißteilen ist abhängig von den Betriebsstunden, der Belastung und sonstigen Einflüssen wie Temperatur usw.

Maßnahmen zur, sowie Wartung und Instandhaltung selbst, dürfen nur von ausreichend sach- und fachkundigen, regelmäßig geschulten Personen ausgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zur Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes sowie den Vorschriften und Empfehlungen der gesamten Anlage folgendes zu beachten:

Inspektions- und Wartungsintervalle:

In Abhängigkeit von Betriebsstunden, Belastungen und Einsatzbedingungen hat der Betreiber das Reinigungs-, Inspektions- und Wartungsintervall selbst festzulegen.

Sofortige Inspektion und Wartung:

Bei Auftreten von Vibrationen und Schwingungen, verminderter Luftleistung.

Hinweis!
Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden. Bei Reparaturen; Veränderungen oder Austausch von Bauteilen durch Dritte übernehmen wir keine Haftung.

5.1 Kugellager

Hinweis!
Die Ventilatoren sind mit geschlossenen Rillenkugellager ausgestattet, welche keine Nachschmierung benötigen.

Hinweis!
Die Kugellager bei der Instandhaltung und vor jeder Wiederinbetriebnahme prüfen. Der Betrieb ist nur mit einwandfreien Kugellagern zulässig!

Hinweis!
Bei häufigem An- und Abfahren ist ein vorzeitiger Austausch der Lager erforderlich. Es liegt im Sicherheitsermessens des Wartungs- und Instandhaltungspersonal, den Zeitpunkt für den Austausch der Lager eigenverantwortlich festzulegen.

| Geräte | Mindestlebensdauer der Kugellager | |
|------------|-----------------------------------|-----------------------|
| | waagerechte Motowelle | senkrechte Motorwelle |
| S-HE Reihe | 20.000 Stunden | 10.000 Stunden |

| Empfehlung des Kugellagerwechsels |
|--|
| - Vor Erreichen der Mindestlebensdauer |
| - Spätestens 30 Monate nach Auslieferung |
| - Nach 6 Monaten Lagerzeit prüfen, bei Bedarf wechseln |

5.2 Abdichtungen und Wellendichtungen

Abdichtende Bestandteile und Wellendichtungen sind aus Sicherheitsgründen mindestens bei jeder Wartung zu erneuern, bei der abdichtende Elemente geöffnet, entfernt oder auf andere Weise verändert wurden.

5.3 Reinigung/Inspektionsöffnung

Durch rotierende Teile besteht im Inneren des Gerätes im Betrieb hohes Verletzungsrisiko. Setzen Sie das Gerät vor dem Öffnen, Hineinfassen oder Einführen von Werkzeugen in jedem Falle ausser Betrieb und warten Sie den Stillstand aller bewegten Teile ab. Sichern Sie das Gerät während des gesamten Zeitraumes zuverlässig gegen Wiederanlauf ab.

Stellen Sie ebenfalls sicher, dass keine Gefährdungssituation in Folge eines Wiederanlaufes nach einem Stillstand entsteht, z.B. in Folge einer Energie-Unterbrechung oder Blockade.

Reinigung oder Wartung dürfen zu keinen Beschädigungen oder Veränderungen am Gerät und seinen Bestandteilen führen, die Sicherheits- oder Gesundheitsschutz beeinträchtigen, und dürfen z.B. den Wuchtzustand des Laufrades nicht verschlechtern.

Stellen Sie vor Wiederinbetriebnahme des Ventilators sicher, dass alle Werkzeuge oder sonstigen Fremdkörper aus dem Geräteinneren entfernt wurden und alle Deckel und Schutzgitter wieder ordnungsgemäß montiert sind.

6 SICHERHEITSRELEVANTE INFORMATIONEN ÜBER AUSSERBETRIEBNAHME UND ABBAU

Das Trennen aller elektrischen Verbindungen und aller weiteren elektrotechnischen Maßnahmen in Verbindung mit der Ausserbetriebnahme darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Der Abbau ist erst zulässig, wenn alle rotierenden Teile den Stillstand erreicht haben und ein Wiederanlauf nicht mehr möglich ist.

Zum Abbau und Abtransport müssen die Vorgaben aus 2.1 Transport und Handhabung eingehalten werden.

Behandeln Sie das Gerät bei der Entsorgung wie Industrier Müll.

Die Geräteteile bestehen aus recyclingfähigem Material wie Aluminium, (Edel-)Stahl, Kupfer und Kunststoff. Es gibt jedoch auch Bauteile, die eine besondere Behandlung bedürfen (z.B. Frequenzumrichter). Gesetzliche nationale und örtliche Entsorgungs- und Recyclingvorschriften müssen eingehalten werden.

7 HAFTUNG UND HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes trägt der Betreiber.

Die Fa. Elektor lehnt jede Haftung für nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch ihrer Geräte und Komponenten ab.

Dies gilt insbesondere auch für besondere Verwendungen und Einsatzbedingungen, die nicht ausdrücklich mit der Fa. Elektor abgestimmt wurden.

Elektor lehnt zudem jede Haftung ab für Veränderungen oder Umbauten am gelieferten Gerät oder Zubehör.

Ebenso haftet die Fa. Elektor nicht für unsachgemäße, verspätete, nicht durchgeführte oder nicht von Elektor-Fachpersonal ausgeführte Wartungsarbeiten und Reparaturen und deren möglichen Folgen.

8 EINBAUERKLÄRUNG NACH ANHANG II 1 B KONFORMITÄTSERKLÄRUNG NACH EVPG § 4 ABS. 1

DE

Hiermit erklärt die

Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Strasse 2
D-73760 Ostfildern

als Hersteller, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, den unten folgenden grundlegenden Anforderungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Beschreibung der unvollständigen Maschine:

Hocheffizienzventilatoren S-HE 420/105-50/3,0, S-HE 420/105-60/3,0, S-HE 430/105-50/4,0, S-HE 430/105-60/4,0, S-HE 470/120-50/5,5, S-HE 470/120-60/5,5, S-HE 480/120-50/7,5, S-HE 480/120-60/7,5
 Serien-Nummer und Baujahr sind dem Gerätetypenschild und dem zugehörigen Lieferschein zu entnehmen.

Beschreibung der grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG), denen die unvollständige Maschine entspricht:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EG): Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.6.1, 1.7.1, 1.7.3
 Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)
 Richtlinie zur umweltgerechten Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (2009/125/EG)

Die aufgeführte unvollständige Maschine erfüllt weiterhin die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)** gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie.

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:

| | | |
|--------------------------|-------------|---|
| DIN EN ISO 12100 | 2011 | Sicherheit von Maschinen, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominimierung |
| DIN EN 60034-1 | 2011 | Drehende elektrische Maschinen, Teil 1: Bemessung und Betriebsverhalten |
| DIN EN 60034-5 | 2007 | Drehende elektrische Maschinen, Teil 5: Schutzarten aufgrund der Gesamtkonstruktion von drehenden elektrischen Maschinen (IP-Code) – Einteilung |
| DIN EN 60034-30-1 | 2014 | Drehende elektrische Maschinen - Teil 30: Wirkungsgrad-Klassifizierung von Drehstrommotoren mit Käfigläufern, ausgenommen polumschaltbare motoren (IE-Code) |
| DIN EN 60204-1 | 2019 | Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen |
| DIN EN 60664-1 | 2008 | Isolationskoordination für elektrische Betriebsmittel in Niederspannungsanlagen, Teil 1: Grundsätze, Anforderungen und Prüfungen |

Die Elektor airsystems gmbh als Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zu dieser unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch oder in Papier-Form zu übermitteln. Die zu dieser unvollständigen Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Dokumentationsbevollmächtigter ist Herr Steffen Gagg, Tel. +49 711 31973-2124.



Kreher (Geschäftsführer)
 Ostfildern 10.03.2022

CONTENTS

- 1 MACHINE SPECIFICATIONS
- 2 INFORMATION ON TRANSPORT, HANDLING AND STORAGE OF THE MACHINE
- 3 INFORMATION ON PUTTING INTO SERVICE
- 4 INSTRUCTIONS FOR OPERATION AND USE
- 5 INSTRUCTIONS FOR MAINTENANCE
- 6 SAFETY RELATED INFORMATION ON TAKING OUT OF OPERATION AND REMOVAL
- 7 LIABILITY AND EXCLUSION OF LIABILITY
- 8 DECLARATION OF INCORPORATION ACCORDING TO APPENDIX II 1 B
- 9 BROKEN VIEW DRAWING
- 10 GENERAL SPARE PARTS LIST
- 11 TECHNICAL SPECIFICATIONS
- 12 INDICATIONS ACCORDING TO ERP IMPLEMENTING REGULATION 327/2011
- 13 INDICATIONS ACCORDING TO ECODSIGN REGULATION (EU) 2019/1791

These Operating and Assembly Instructions should be available to operating personnel at all times. Read these Operating and Assembly Instructions carefully before installing and putting the blower into service.

Subject to change without prior notice. If in any doubt, the manufacturer should be consulted. This document is protected by copyright. It must not be disclosed to third parties without our express written consent. Any form of duplication or recording and storage in electronic equipment is forbidden.

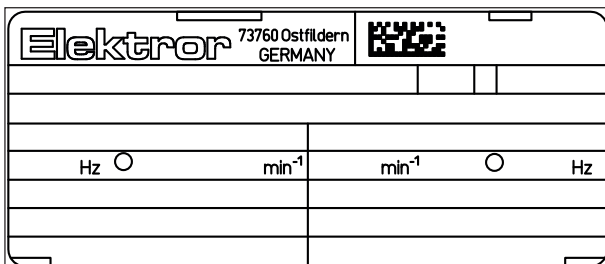
1 MACHINE SPECIFICATIONS

Please refer to the cover sheet for our address. For details of the scope of these Operating and Assembly Instructions, please refer to the Declaration of Installation Conformity pursuant to Annex II 1 B.

The technical specifications on page 20 apply to the standard version. Your blower's specifications may differ from these specifications (refer to device nameplate). If this is the case, please refer to the enclosed, additionally applicable documents or your own applicable Operating and Assembly Instructions.

Device nameplate

The data on the device nameplate is applicable to connection, maintenance and ordering of spare parts. Also refer to the device nameplate for the serial number of the appliance and its year of manufacture.



1.1 Designated use

The blowers are exclusively designed for conveying gaseous media without solids.

Any solid matter or impurities in the medium to be conveyed must be filtered out before they enter the blower. Stainless

steel (1.4301) can be used for operation with aggressive or very humid media. The operator must check the resistance. We recommend a condensed water borehole at the lowest point in the housing in the event of the formation of condensation.

Use of the blowers for

- aggressive,
- abrasive,
- sticky,
- toxic,
- potentially explosive or
- very moist

media is not permitted in the series version.

The maximum temperature of the conveyed medium must not exceed -20°C to +80 °C in the series version. Special versions are possible up to a max. of +200 °C.

Series connection or parallel connection of fans is only possible after consultation with Elektror.

The blower is not suitable for installation outdoors without special measures. The blower is fundamentally designed for S1 operation (continuous operation). However, a maximum of 30 switching operations per hour are permitted. The standard version of the blower is not suitable for installing or conveying in an explosive atmosphere.

Special versions for applications not mentioned above are available on request. Remodelling and modification of the blower are not permitted. In the case of special equipment, the enclosed supplementary Operating and Assembly Instructions must be observed and adhered to. The supplementary instructions differ in certain respects from these Operating and Assembly Instructions.

Elektror blowers offer a high level of operational reliability. As the blowers are high-powered machines, the safety instructions must be strictly observed in order to avoid injuries, damage to objects and to the machine itself.

1.2 Mechanical hazards

The mechanical hazards in Elektror blowers have been minimised in accordance with the current state of the art, as well as the requirements for safety and health protection. To eliminate any further risk on the part of the operator, we recommend that suitable protective gear be used and worn during all lifecycle phases of the appliance (please refer to the instructions below).

1.3 Hazards arising from reaching in and unexpected start-up

The rotating parts inside the appliance pose a high risk of injury during operation. Before opening, reaching in or inserting tools into the appliance, always shut it down and wait until all moving parts come to a standstill. Make sure the appliance is reliably protected against restarting while work is in progress.

Also make sure that no hazardous situation can occur as a consequence of restarting after shutdown, e.g. as a result of a power cut or blockage.

1.4 Weight and stability

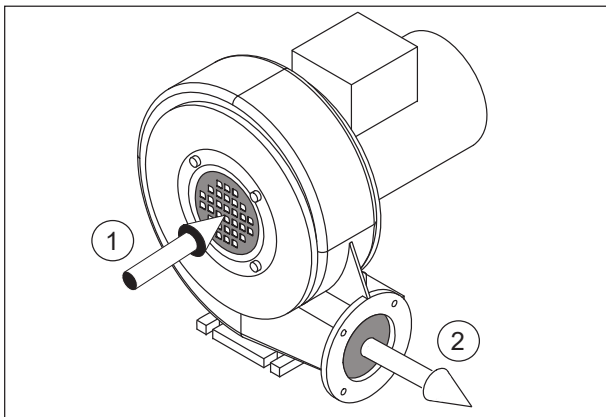
Beware of falling hazards during transportation and installation in particular. Refer to 2.1 – Transportation and handling, as well as 3.2 – Installation and assembly.

1.5 Suction effect ①

Warning!
Risk of injury due to suction effect!
*Objects, clothing and hair can be sucked in at the intake port.
 The operator is required to wear a hairnet and tight-fitting clothing.
 Do not stay near the suction opening during operation!*

1.6 Blowing effect ②

Warning!
Risk of injury due to strong blow-out effect of the medium and ejected parts!
*Impurities, debris and impermissible media may cause objects to be thrown out of the fan outlet at high speed!
 Make sure that the fan delivers only clean air!*



1.7 Temperature

Warning!
The blower housing assumes the temperature of the conveyed medium during operation. If the temperature of the conveyed medium is above +50 °C, the blower must be protected against direct contact by the operator (risk of burn injury).

Warning!
The motor housing heats up during operation. If this rises to above +50°C, the owner must protect the blower against direct contact (risk of burn injury!).

In the case of high-power models in particular, the temperature of the conveyed medium can increase as it flows from the intake side to the exhaust side. The temperature difference can be in the region of up to +20°C, depending on the operating conditions. This varies from one model to another.

1.8 Motor circuit breaker

Before putting the blower into operation, be sure to safeguard the drive motor with a motor circuit-breaker (this does not apply to frequency-converter-operated appliances). Where appliances are frequency-converter-operated, the existing temperature sensor (PTC resistor sensor) or temperature switch (normally closed contact) must be connected to the converter and evaluated.

1.9 Noise emission

Note!
Wear hearing protection during operation at a daily exposure level of 80 dB(A) and above, and/or a peak sound pressure level of 135 dB(C) and above.
Failure to do so may cause hearing damage.

The noise generated by a blower is not constant throughout the performance range. For details of noise emission levels, please refer to the table on page 20.

In some cases, sound insulation may be necessary (it is recommended that emission levels be measured by the operator). Sound insulation must be provided by the operator to avoid exceeding the statutory maximum levels at the workplace and in the immediate vicinity of the blower.

No sound insulation of any kind whatsoever should cause the ambient temperature to exceed +40°C at the drive motor (this is not permissible).

1.10 Electrical hazards

Danger!
Danger from electric current!
Live components carry current and cause fatal injuries! Deactivate the device before opening it, reaching into it or inserting tools into it; check that components are not live and secure it against reactivation.

1.11 Speeds

Warning!
The maximum frequency / rotation speed stamped on the device nameplate must never be exceeded in order to prevent personal injury. The blower is at risk of mechanical damage if the speed is exceeded. This can cause serious injury or death!

Each component on the blower has unique natural frequencies. These can be induced by certain blower speeds, which may result in resonance mode.

The blowers are designed in such a way that resonance does not generally occur at a constant operating speed.

This may be induced in certain circumstances when the speed is changed if the blower is operated on a frequency converter. These circumstances are also influenced by the customer's individual installation situation or ventilation connection.

These natural frequencies must be excluded by parametrising the frequency converter accordingly should they be present within the speed range of the blower.

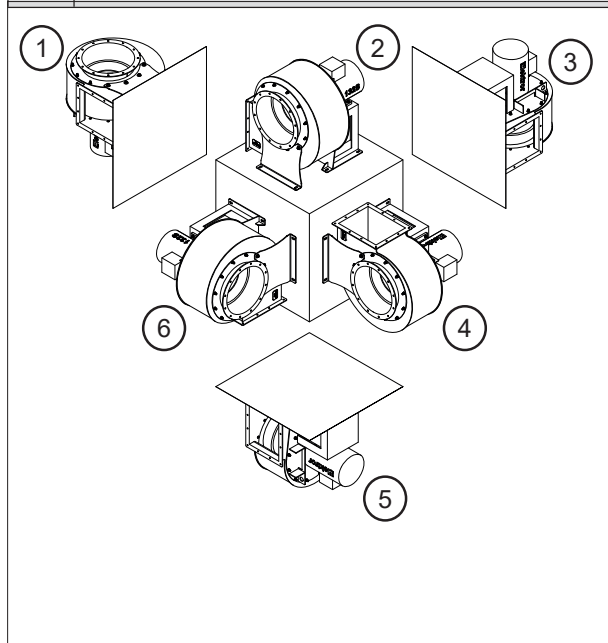
| Maximum frequency (see device nameplate) | Minimum frequency |
|--|-------------------|
| 50 Hz | 5 Hz |
| 60 Hz | 5 Hz |

1.12 Allowed mounting positions

Note!
Fastening to the fan is only permitted via a fixed connection!
Do not use expansion joints as a fixed connection!

Note!
Installation positions with a vertical drive shaft halve the life of the ball bearings.
See „5.1 Ball Bearings“ for more information.

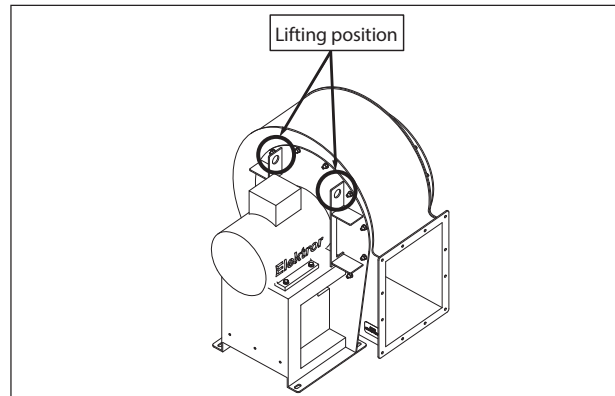
| Pos. | Mounting only motor console | Mounting only motor console with mounting on the pressure <u>or</u> suction side |
|------|-----------------------------|--|
| | up to and including | |
| 1 | on request | |
| 2 | no restriction | |
| 3-6 | on request | |



2 INFORMATION ON TRANSPORT, HANDLING AND STORAGE OF THE MACHINE

2.1 Transportation and handling

- Before installation and putting into service, check all parts for transit damage. A damaged blower is a potential safety hazard and, therefore, should not be put into service.
- Do not leave the blower unprotected in the open (protect against ingress of moisture).
- Attach hoisting gear securely. Only use hoists and load suspension devices with sufficient load-carrying capacity. Secure the route of transportation.
- Use the holes on the motor console to lift the blower.



Note!
The eye bolt on the motor must not be used to lift the entire blower. This is used if the motor needs to be (dis-)assembled.

Note!
On devices with in-built frequency converters (FUK devices):
The frequency converter must never be used to lift the device or as a climbing aid!

2.2 Storage

- Ensure that the air intake connection and pressure connection are closed.
- Store the blower
 - > in its original packaging if possible
 - > in a closed room
 - > in a dry, dust-free and vibration-free area.
- Storage temperature range from -20 °C to +60 °C
- After a storage period of 6 months, the blower bearings and/or motor bearings should be checked before they are mounted in the blower.
- Devices may be stored for a maximum of 2 years.

3 INFORMATION ON COMMISSIONING THE MACHINE

3.1 Basic information

- Prior to the first start-up and before any other start-up, the proper operating status of the unit must be inspected. Units that, for example, are found to be defective upon delivery or during installation, must be examined by qualified technicians.
- Installation, assembly and operation must only be performed by properly trained and qualified specialists. Operation following incorrect installation, maintenance or unapproved replacement of components constitutes non-designated use and renders the warranty void. The resultant risk shall be borne solely by the customer or owner.

3.2 Installation and assembly

- Protect the blower from the weather and install it in a horizontal position, see also 1.1. For outdoor use, protection from the weather must generally be provided that fulfils the requirements listed in 1.1 Intended Use and protects the blower from the influences of the weather.
- Do not subject the blower subsequently to vibration or impact loads during operation. Permissible vibrational load on blower: refer to ISO 14694, BV-3.

Measurement at the flange bearing shield, preferably near the bearing

● = Measuring point
→ = Measuring direction

Maximum permissible vibration speed
(Limit values according to ISO 14694:2003 (E), category BV-3)

| | Rigidly mounted [mm/s] | Flexibly mounted [mm/s] |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | Effective value [r.m.s.] | Effective value [r.m.s.] |

At installation

| | | |
|-----------|-----|------|
| Start-up | 4.5 | 6.3 |
| Alarm | 7.1 | 11.8 |
| Shut-down | 9.0 | 12.5 |

- Series blower with motor console:
Bolt securely to a level and firm surface at the place of use, making sure that the surface has adequate loadbearing capacity and avoiding vibration transmission or vibrational load.
- Other standards and regulations must be observed depending on the application.
- Blower feet and consoles must be designed only for the respective blower's own weight.
- Cover the open air intake and discharge with protective grilles according to DIN EN ISO 13857.
- Ensure that the motor has adequate ventilation.
Permitted ambient temperatures with: -20 °C to +40 °C
- The drive motor ventilation system must not be affected by the installation situation.

Minimum distance to the blower cover (for the intake of cooling air)

| Drive power | Minimum distance to the blower cover | |
|-------------|--------------------------------------|----------|
| | [mm] | [inches] |
| ≤ 1.5 kW | 34 | 1.34 |
| > 1.5 kW | 53 | 2.09 |

3.3 Electrical connection

Note!
The work described in this section may only be performed by a qualified electrician. Connect the appliance as per the circuit diagram in the terminal box and in accordance with the relevant local requirements.

- The drive motor must be protected using a motor overload switch (this does not apply to frequency converter operated appliances). Where appliances are frequency-converter-operated, the existing temperature sensor (PTC resistor sensor) or temperature switch (normally closed contact) must be connected to the converter and evaluated.

- Check that the mains voltage matches the ratings on the motor nameplate.
- The safety earth terminal can be found in the terminal box.

Note!
The following information should also be observed when operating the drive motor with a frequency converter:

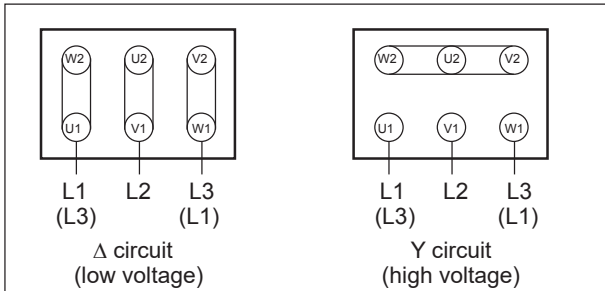
- Only motors must be used on the frequency converter that are marked on the device nameplate with the option "/FU", "suitable for use with a frequency converter" or that were ordered and confirmed as "suitable for use with a frequency converter".
- The frequency converter supply voltage must only be a maximum of 400 V without the motor filter. Appropriate measures such as a motor filter to protect the motor must be installed on the motor terminals with higher frequency converter supply voltages, longer lines and/or if the pulse voltages are exceeded (in the standard version max. 1600 Vpk). Please contact the converter supplier in this case. If a motor filter is included in the delivery, this must be installed between the converter and the motor. Please ensure that there is sufficient space in the switch cabinet and take into account the installation and assembly requirements in the operating instructions of the frequency converter/motor filter manufacturer.
- The maximum cable length between the motor and switch cabinet frequency converter (e.g. Lenze Vector, Omron MX2 and Omron RX) must not exceed 20 m. Maximum cable lengths of up to 3 m are permitted with Kostal INVEOR frequency converters installed close to the motor and up to 10 m with Lenze MOTEK frequency converters. Further information on wall mounting close to the motor can be found in the original operating and assembly instructions of the respective frequency converter manufacturer. The electrical connecting cables between the motor and frequency converter in the above cases must be suitable shielded cables, laid using the shortest route and without clamping and plug-in connections and connected correctly at both sides.
- The shielding braid in the connecting cables must be connected fully, continuously and on both sides, i.e. to the frequency converter and motor, and at low resistance and permanently to protective earthing systems or the main earthing bus bar. Suitable EMC cable glands must be used for this on the motor side and also on the INVEOR wall mounting plate, if necessary.
- It is important to ensure that the solid connection of the device to the protective earthing system or several suitable earthing lines is at low resistance and permanent for blowers installed with electrical insulation (e.g. through vibration dampers, compensators, insulated pipes, etc.) for frequency converter operation.

For further information about EMC compliant installation and assembly, refer to the Operating and Assembly Instructions issued by the frequency converter manufacturer.

3.3.1 Configuration for three-phase current blowers

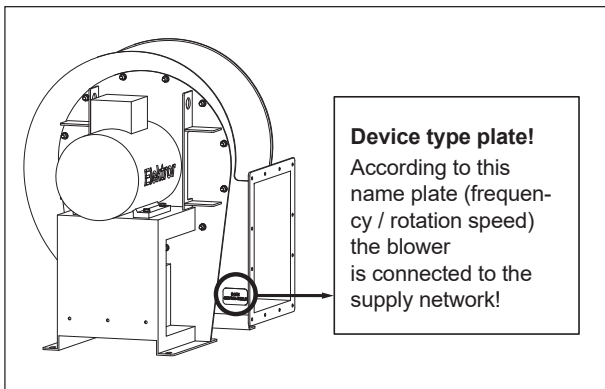
Warning!
Danger due to loose or improperly tightened connections!
Improperly tightened and loose connections cause electric shocks, fires, property damage and

personal injuries!
Check for loose connections and tighten in accordance with the tightening torques in the following table.



| Threaded bolt | Tightening torque |
|---------------|-------------------|
| M4 | 1,0 to 1,5 Nm |
| M5 | 2,0 to 4,0 Nm |
| M6 | 4,0 to 6,5 Nm |
| M8 | 6,5 to 9,0 Nm |

Warning!
The blower must be connected to the supply network according to the frequency / rotation speed stamped on the blower nameplate! Incorrect connection can lead to destruction of the motor! See also 1.11 (speeds). The position of the blower nameplate can be seen in the following figure.



Checking the direction of rotation

Switch on the blower. The running direction of the impeller should correspond to the direction arrow on the housing. If the impeller rotates in the wrong direction, then interchange L1 and L3.

Star-delta start-up

Motors with ratings of above 3.5 kw are suitable for star-delta start-up on the mains supply. For direct on-line starting (high short circuit current at the instant the motor is energised), please contact your local utility for details of conditions.

3.4 Special configurations and additional clamps

For voltage interchangeable motors, pole-changeable motors, FU motors and other special configurations of three-phase a.c. motors and a.c. motors, terminal diagrams are supplied with the terminal boxes of the motors. This also applies to the optional thermal winding protection and the space heater.

3.5 Declaration concerning the EMC Directive (2014/30/EU)

Our blowers are components that are designed to be installed in other machines or systems by qualified personnel, i.e. not intended for consumers. The manufacturer of the final system/machine must guarantee/confirm that the final system/machine complies with the EMC Directive.

Blowers with mains operation:

With mains operation to a sinusoidal AC voltage, the asynchronous motors with a squirrel-cage rotor that are built into the devices meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive 2014/30/EU, taking into account the standards EN 61000-6-4 (Emitted interference in industrial environments) and EN 61000-6-3 (Emitted interference in residential environments).

Blowers with frequency converter operation (FU):

Prior to the start-up and during operation of the device on a frequency converter (provided that this is suitable) it is essential that the EMC instructions from the frequency converter manufacturer and the information in the Elektror operating and assembly instructions are observed in order to meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive 2014/30/EU.

If the device is delivered together with a frequency converter package for switch cabinet or wall mounting closer to the motor, it is possible to comply with EN 61800-3 category C2 (Industrial environments), taking into consideration the above-mentioned EMC instructions.

Warning!
This product may cause high-frequency interference in a residential environment that may require screening measures.

Blowers with an in-built frequency converter (FUK):

Devices with an in-built frequency converter meet the requirements of the EC "Electromagnetic Compatibility" Directive 2014/30/EU under consideration of EN 61800-3 Category C2 (industrial environment), taking into account the EMC instructions from the frequency converter and the information in the Elektror operating and assembly instructions.

Warning!
This product may cause high-frequency interference in a residential environment that may require screening measures.

A CE conformity assessment with the relevant standards and guidelines must be carried out in all cases before the start-up.

4 INSTRUCTIONS FOR OPERATION AND USE

4.1 Basic information

Please observe the notes on designated use in section 1.1, as well as the safety guidelines in sections 1.2 to 1.12.

If electrical current drops below the rated current of the drive motor during operation, check to see if the mains voltage and frequency match the appliance ratings. If the problem persists, check the direction of rotation of the impeller.

After protective shutdowns, e.g. tripping of the motor circuit-breaker, activation of the PTC evaluation unit by motors with a PTC resistor sensor, or after a protective shutdown of the frequency converter during FU applications, the appliance must not be restarted until the problem has been troubleshooted.

If the blower cannot be operated over the whole range of the characteristic curve, the motor may overload if the system

resistance is too low (excessive current consumption). The volumetric air flow should be reduced in this case by means of a throttle valve fitted on the intake or discharge side. The blower must not be subjected to vibration or impact loads.

4.2 Frequency converter operation

A frequency converter is used, allowing a wide range of speed adjustments. There is only a small, load-related difference in rpm between idle state and the max. load of the blowers and the lateral channel blower.

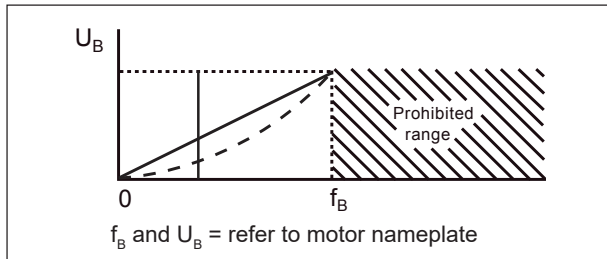
To ensure trouble-free operation of blowers and side channel blowers, it is important that the converter meet the following requirements:

- Converter output equal to or greater than motor power output*)
- Converter current equal to or greater than motor current*)
- Converter output voltage equal to rated motor voltage
- Supply voltage max. 480V, including 5% voltage tolerance
- The pulse frequency of the converter should be 8 kHz, because a lower pulse frequency will lead to noisy motor operation
- The values for the maximum/minimum frequency can be found at 1.11
- The converter should have a connection for a temperature sensor (PTC resistor sensor) or a temperature switch (normally-closed contact)

*) Refer to the motor nameplate for data

The motor can be operated in a delta or star-point configuration, depending on the input voltage of the converter.

The following U/f assignments must be configured at the converter.



If this is ignored, the motor current will increase disproportionately and the drive motor will fail to achieve its rated speed.

Warning!
To avoid personal damage, destruction of the blower or motor overload, a higher frequency / rotation speed than the frequency (f_B) specified on the device nameplate must never be set on the converter otherwise the motor may be overloaded or the blower destroyed due to the increased speed. The temperature sensors are connected to the corresponding converter inputs to protective the drive motor. Single-phase alternating current motors are not suitable for converter operation.
It is absolutely essential that you observe the installation and safety instructions described in the respective operating or application manuals provided by the frequency converter supplier to guarantee a safe and trouble-free operation.
It is also important to note that special ambient conditions may lead to a high level of contamination of the cooling fins with the FUK devices. The frequency converter switches off if the cool-

ing output on the cooling fins is not adequate. Regular cleaning is required for devices in these environments.

Note!
The following times apply for the respective device motor output class (see motor nameplate) with run-up/expiry as well as speed changes in order to avoid high component loads and faults in the converter operation:

| Device motor output | Run-up time [s] | Expiry time [s] |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| 0.25 kW < Motor output <= 3.0 kW | 10 | 20 |
| 3.1 kW < Motor output <= 7.5 kW | 20 | 40 |
| 7.6 kW < Motor output <= 11.0 kW | 30 | 60 |
| 11.1 kW < Motor output <= 30.0 kW | 30 | 100 |

A uniform run-up and expiry must be guaranteed within the run-up and expiry times.

No speed changes must occur during operation that exceed the speed change during run-up and expiry.

Protection by residual-current-operated circuit breaker (FI circuit-breaker):

The present IGBT frequency converters produce discharge currents of ≥ 3.5 mA due to their design principle. These discharge currents can lead to unwanted tripping in systems protected by a 30 mA-FI circuit-breaker.

If a fault occurs, fault currents can also discharge through the PE conductor as direct current. If protection is needed on the supply side by means of an FI circuit-breaker, then an ACDC sensitive (type B) FI circuit-breaker must be used. Use of an FI circuit-breaker other than type B can cause death or serious injury if a fault occurs.

To meet the EN 61800-5-1 standard, the PE conductor must be duplexed and routed through separate terminals or have a cross-section of at least 10 mm² Cu.

Operation and connection to public grids:

See 3.5

5 INSTRUCTIONS FOR MAINTENANCE

Wearing parts are subject to the recommended maintenance intervals (refer to 5.1 to 5.3). The service life of wearing parts depends on the operating hours, the load and other influences, such as temperature, etc.

Maintenance and servicing may only be performed by persons with the necessary expertise and regular training. In addition to the appliance's operating instructions and the regulations and recommendations for the system as a whole, the following points should be observed:

Inspection and maintenance intervals:

The operator must set the cleaning, inspection and maintenance intervals himself according to operating hours, load and operating conditions.

Immediate inspection and maintenance:

The blower must be inspected immediately if vibrations or reduced air flow are observed.

Note!
Repairs must be carried out by the manufacturer. We cannot accept any liability for repairs carried out by third parties.

5.1 Ball bearings

Note!
The fans from Elektror are equipped with sealed deep groove ball bearings, which do not require relubrication.

Note!
Check the ball bearings during servicing and prior to recommissioning. Operation is only permitted with flawless ball bearings!

Note!
In the event of frequently starting up and shutting down, premature replacement of the bearings will be required. Determining the time for replacing the bearings is the sole responsibility of the maintenance and servicing personnel, who must make a safety judgement.

| Devices | Minimum ball bearing service life | |
|------------|-----------------------------------|----------------------|
| | Horizontal motor shaft | Vertical motor shaft |
| S-HE range | 20.000 hours | 10.000 hours |

| Ball bearing change recommendation |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Prior to reaching the minimum service life - 30 months following delivery at the latest - Check after 6 months' storage time; change if necessary |

5.2 Seals and radial shaft sealing rings

Sealing elements and shaft seals must, for safety reasons, always be replaced after maintenance work involving opening, removing or otherwise modifying sealing elements.

5.3 Cleaning / Inspection opening

There is a high risk of injury on the inside of the device due to rotating parts during operation. Decommission the device in all cases and wait until all moving parts have stopped before opening, reaching in or inserting tools into the device. Secure the device reliably against it being accidentally restarted during the entire period.

Also make sure that no other dangerous situation can arise when restarting after a standstill, e.g. as a result of a power failure or blockages.

Cleaning or maintenance must not lead to damage or modifications to the device and its components that would influence safety or health protection and, for example, impair the balanced state of the impeller.

When starting up the blower, make sure that all tools or other foreign objects have been removed from inside the device and that all covers and protective grilles have been attached correctly.

6 SAFETY RELATED INFORMATION ON TAKING OUT OF OPERATION AND REMOVAL

The disconnection of all electrical connections and any other electrical work in connection with decommissioning must only be carried out by a qualified electrician.

The device should be dismantled only when all rotating parts have come to a standstill and cannot be restarted.

The guidelines set out in 2.1 Transport and Handling must be observed when dismantling and removing it.

Treat the device as industrial waste when disposing of it.

The device parts are made of recyclable material, such as aluminium, (stainless) steel, copper and plastic. However, there are components that need special treatment (e.g. frequency converters). The statutory national and local disposal and recycling regulations must be observed.

7 LIABILITY AND EXCLUSION OF LIABILITY

The owner shall bear the responsibility for the correct use of the device.

Elektror shall not accept any liability for any use of its products and components which is contrary to their intended use. This shall also apply in particular to use in special applications and under operating conditions that have not been specifically agreed with Elektror.

Elektror shall not accept any liability for any modifications or alterations to the device or accessories supplied.

Likewise, Elektror shall not be liable for improper, delayed, neglected maintenance. Neither shall it be liable for any cleaning and repair work not carried out by qualified Elektror specialists, nor for the possible consequences.

8 DECLARATION OF INCORPORATION ACCORDING TO APPENDIX II 1 B DECLARATION OF CONFORMITY IN ACC. WITH EVPG (ENERGY CONSUMPTION RELEVANT PRODUCTS ACT).SECTION 4 PARAGRAPH 1

EN

The manufacturer,

Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Strasse 2
D-73760 Ostfildern

hereby declares that the product to which this declaration refers meets the basic requirements of the Machinery Directive (2006/42/EC) as set forth below.

Description of incomplete machine:

High Efficiency Blower S-HE 420/105-50/3,0, S-HE 420/105-60/3,0, S-HE 430/105-50/4,0, S-HE 430/105-60/4,0,
S-HE 470/120-50/5,5, S-HE 470/120-60/5,5, S-HE 480/120-50/7,5, S-HE 480/120-60/7,5
Serial number and year of manufacture can be found on the device nameplate and on the accompanying delivery slip.

Description of the essential requirements of Machinery Directive (2006/42/EC), with which the partially completed machine complies:

Machinery Directive (2006/42/EC): Annex I, Articles 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.6.1, 1.7.1, 1.7.3
Electromagnetic Compatibility Directive (2014/30/EU)
Eco-design Directive for Energy-related Products (2009/125/EC)

The partially completed machine described here continues to fulfil the protective regulations of the **Low Voltage Directive (2014/35/EC)** according to Annex I, No. 1.5.1 of the Machinery Directive.

The commissioning of the partially completed machine is not permitted until it has been verified that the machine in which the partially completed machine is to be installed, complies with the provisions of the Machinery Directive (2006/42/EC).

The following harmonised standards were applied:

| | | |
|--------------------------|-------------|--|
| DIN EN ISO 12100 | 2011 | Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction |
| DIN EN 60034-1 | 2011 | Rotating electrical machines, Part 1: Rating and performance |
| DIN EN 60034-5 | 2007 | Rotating electrical machines, Part 5: Degrees of protection provided by the integral design of rotating electrical machines (IP code) – Classification |
| DIN EN 60034-30-1 | 2014 | Rotating electrical machines, Part 30: Efficiency classes of three-phase motors with squirrel-cage rotor, except pole-changeable motors. (IE-Code) |
| DIN EN 60204-1 | 2019 | Safety of machinery – Electrical equipment of machines, Part 1: General requirements |
| DIN EN 60664-1 | 2008 | Insulation coordination for equipment within low-voltage systems, Part 1: Principles, requirements and tests |

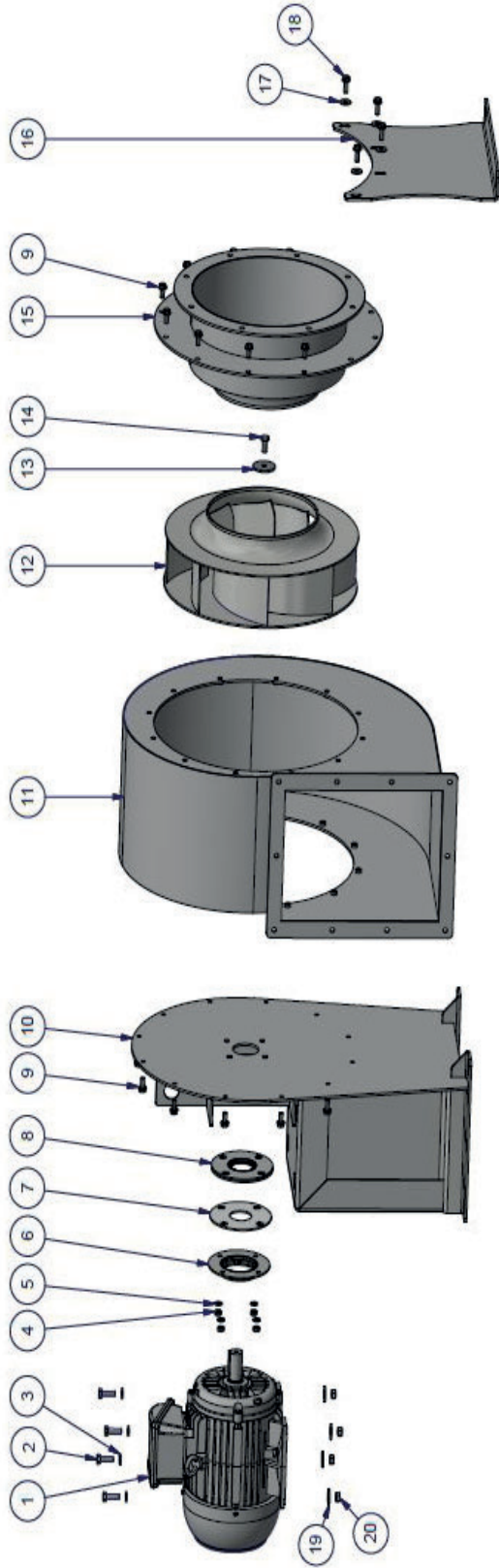
The manufacturer, Elektor airsystems gmbh, undertakes to make the special documentation on this incomplete machine available, electronically or in hardcopy, to national authorities on demand. The special technical documentation belonging to this incomplete machine was prepared in accordance with Annex VII Part B.

Mr Steffen Gagg, tel. +49 711 31973-2124, is responsible for the documentation.



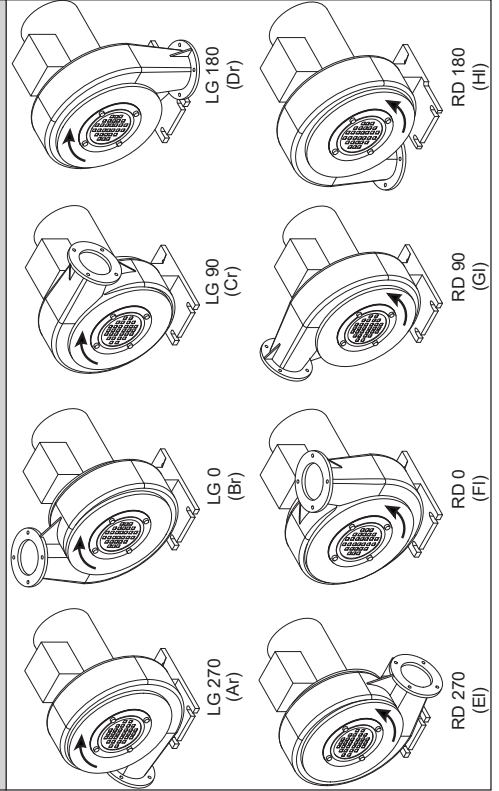
Kreher (Managing Director)
Ostfildern, 10.03.2022

9 EXPLOSIONSZEICHNUNG / BROKEN VIEW DRAWING



Gehäusestellungen
 Die Gehäusestellung des Ventilators ist für die Bestellung einiger Ersatzteile entscheidend. Bestellen Sie Ersatzteile zur Drehrichtung passend.

Housing positions
 The position of the blower housing is important for ordering several spare parts. Order spare parts which match the direction of rotation.



Bei Bestellung folgendes angeben:
 Geräte-Nr. (Gerätetypenschild) und Geräte-Typ (Gerätetypenschild)
 When ordering please state:
 Serial no. (device nameplate) and blower type (device nameplate)

10 ALLGEMEINE ERSATZTEILLISTE / GENERAL SPARE PARTS LIST

| DE | EN |
|------|------------------------------------|
| Pos. | Name |
| 1 | Motor |
| 2 | Hexagon bolt ISO 4017 |
| 3 | Disc ISO 7090 |
| 4 | Hexagon nut ISO 4032 |
| 5 | Disc ISO 7090 |
| 6 | Contact protection |
| 7 | Seal |
| 8 | Radialwellendichtring |
| 9 | Hexagon screw with flange DIN 6921 |
| 10 | Motor console |
| 11 | Blower housing |
| 12 | Impeller |
| 13 | Disc |
| 14 | Hexagon bolt ISO 4017 |
| 15 | Housing cover |
| 16 | Support foot |
| 17 | Disc DIN 9021 |
| 18 | Hexagon screw with flange DIN 6921 |
| 19 | Disc DIN 9021 |
| 20 | Hexagon nut ISO 4032 |

11 TECHNISCHE DATEN / TECHNICAL SPECIFICATIONS

| Modell <i>Type</i> | Effizienz- klasse <i>Efficiency class</i> | Volumenstrom* <i>Volumetric flow rate*</i> | Gesamt- druck- differenz* <i>Total pressure difference*</i> | Spannung <i>Voltage</i> | Frequenz <i>Frequency</i> | Strom- aufnahme <i>Power consumption</i> | Motor- drehzahl <i>Motor speed</i> | Motor- leistung <i>Motor output</i> | Gewicht (ca.) <i>Weight (approx.)</i> | Schalldruck- pegel L_A ¹⁾ <i>Min./max. sound pressure level ¹⁾</i> | Kugellager- kurzzeichen ²⁾ <i>Ball bearing designation ²⁾</i> |
|----------------------------|---|---|--|----------------------------|------------------------------|--|--|---|---|--|---|
| | | [m ³ /min] | [Pa] | [V] | [Hz] | [A] | [min ⁻¹] | [kW] | [kg] | [db (A)] | |
| S-HE 420/105-50/3,0 | IE3 | 107,3 | 2705 | 230/400 | 50 | 10,0/5,77 | 2910 | 3,0 | 123,9 | 79,6 / 88,1 | 6206 ZZ / 6205 ZZ |
| S-HE 420/105-60/3,0 | IE3 | 91,9 | 2955 | 460Y | 60 | 5,01 | 3520 | 3,0 | 121,9 | 81,4 / 87,5 | 6206 ZZ / 6205 ZZ |
| S-HE 420/105-60/3,0 | NEMA ³⁾ | 91,9 | 2955 | 460Y | 60 | 5,01 | 3520 | 3,0 | 121,9 | 81,4 / 87,5 | 6206 ZZ / 6205 ZZ |
| S-HE 430/105-50/4,0 | IE3 | 124,8 | 3041 | 400/690 | 50 | 7,59/4,40 | 2900 | 4,0 | 131,3 | 81,6 / 89,7 | 6207 ZZ / 6206 ZZ |
| S-HE 430/105-60/4,0 | IE3 | 109,4 | 3470 | 460Δ | 60 | 6,67 | 3510 | 4,0 | 129,2 | 81,7 / 90,3 | 6207 ZZ / 6206 ZZ |
| S-HE 430/105-60/4,0 | NEMA ³⁾ | 109,4 | 3470 | 460Δ | 60 | 6,67 | 3510 | 4,0 | 129,2 | 81,7 / 90,3 | 6207 ZZ / 6206 ZZ |
| S-HE 470/120-50/5,5 | IE3 | 154,6 | 3157 | 400/690 | 50 | 10,6/6,14 | 2940 | 5,5 | 177 | 82,8 / 95,5 | 6308ZZ / 6207ZZ |
| S-HE 470/120-60/5,5 | IE3 | 135,6 | 3580 | 460Δ | 60 | 9,29 | 3550 | 5,5 | 174,9 | 83,4 / 91,6 | 6308ZZ / 6207ZZ |
| S-HE 470/120-60/5,5 | NEMA ³⁾ | 135,6 | 3580 | 460Δ | 60 | 9,29 | 3550 | 5,5 | 174,9 | 83,4 / 91,6 | 6308ZZ / 6207ZZ |
| S-HE 480/120-50/7,5 | IE3 | 184 | 3720 | 400/690 | 50 | 14,1/8,17 | 2925 | 7,5 | 182,9 | 83,6 / 92,2 | 6308ZZ / 6207ZZ |
| S-HE 480/120-60/7,5 | IE3 | 157,2 | 4314 | 460Δ | 60 | 12,4 | 3535 | 7,5 | 180,6 | 85,2 / 93,7 | 6308ZZ / 6207ZZ |
| S-HE 480/120-60/7,5 | NEMA ³⁾ | 157,2 | 4314 | 460Δ | 60 | 12,4 | 3535 | 7,5 | 180,6 | 85,2 / 93,7 | 6308ZZ / 6207ZZ |

Die Werte in der Tabelle gelten nur für die eingesetzten Motoren in der Serienausführung.
(andere Marken können variieren).

The values in the table apply only to the motors used in the standard version.
(other brands may vary).

¹⁾ min. Wert / max. Wert der Kennlinie

¹⁾ min. value / max. value of characteristic curve

²⁾ A-seitig / B-seitig Normbezeichnung

²⁾ A-side / B-side standard designation

³⁾ NEMA Energy Efficient

³⁾ NEMA Energy Efficient

⁴⁾ NEMA Premium

⁴⁾ NEMA Premium

* Grenzabweichung nach DIN 24166 Genauigkeitsklasse 3

* Limiting deviation according to DIN 24166 accuracy class 3

12 ANGABEN GEMÄß ERP-DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG 327/2011 | INDICATIONS ACCORDING TO ERP IMPLEMENTING REGULATION 327/2011

| Gesamteffizienz [%] | Messkategorie nach Methode "B" | Effizienzklasse | Effizienzgrad am Energieeffizienz-optimum | Drehzahlregelung | Herstellungsjahr | Name / amtli. Registrierungs-nr. Niederlassungsort | Modellnr. des Produktes | | Nennmotor Eingangsleistung V u Druck am Energieeffizienz-optimum [kW] | Volumenstrom am Energieeffizienzoptimum [m³/min] | Totaldruck Delta pt am Energieeffizienzoptimum (Pa) | Umdrehungen pro Minute am Energieeffizienzoptimum | Spezifisches Verhältnis | Für die Erleichterung des Zerlegens, des Recyclings oder der entsorgung nach der endgültigen Außerbetriebnahme relevante Informationen | Für die Minimierung der Umweltauswirkungen und die Gewährleistung optimaler Lebensdauer, relevante Informationen zu Einbau, Betrieb und Instandhaltung des Ventilators | Beschreibung weiterer bei der Ermittlung der Energieeffizienz von Ventilatoren genutzter Gegenstände, wie Rohrleitungen, die nicht in der Messkategorie beschrieben und nicht mit dem Ventilator geliefert werden |
|------------------------|-------------------------------------|------------------|---|------------------|---------------------|--|-------------------------|----------|---|--|---|---|-------------------------|--|--|---|
| | | | | | | | Gerätetyp | Frequenz | | | | | | | | |
| Overall efficiency [%] | Measurement category per Method "B" | Efficiency class | Efficiency level at optimal energy efficiency | Speed control | Year of manufacture | Name / official registration no. Face of business | Product model no. | | Nominal motor input power V when under pressure at optimal energy efficiency [kW] | Volumetric flow rate at optimal energy efficiency [m³/min] | Total pressure difference at optimal energy efficiency (Pa) | Revolutions per minute at optimal energy efficiency | Specific relationship | Information to simplify disassembly, recycling or disposal after final decommissioning | Information on installation, operation and maintenance of the ventilator to minimise its environmental impact and to ensure an optimal service life | Description of other items that are not described in the measurement category and are used to establish the energy efficiency of fans, such as pipes, efficiency of fans, such as pipes, that are not described in the measurement category and are not supplied with the fan |
| 66,4 | B | *1) | 71,5 | *2) | *3) | *4) | S-HE 420/105-50/3,0 | 50 | 3,25 | 2161 | 2916 | 1,02 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 63,4 | B | *1) | 68,7 | *2) | *3) | *4) | S-HE 420/105-60/3,0 | 60 | 3,14 | 2332 | 3533 | 1,02 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 67,5 | B | *1) | 71,6 | *2) | *3) | *4) | S-HE 430/105-50/4,0 | 50 | 4,06 | 2527 | 2926 | 1,02 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 67,4 | B | *1) | 71,5 | *2) | *3) | *4) | S-HE 430/105-60/4,0 | 60 | 4,06 | 2750 | 3543 | 1,03 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 66,4 | B | *1) | 68,9 | *2) | *3) | *4) | S-HE 470/120-50/5,5 | 50 | 5,76 | 2934 | 2934 | 1,03 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 68,1 | B | *1) | 70,4 | *2) | *3) | *4) | S-HE 470/120-60/5,5 | 60 | 6,01 | 3068 | 3548 | 1,03 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 71 | B | *1) | 72,1 | *2) | *3) | *4) | S-HE 480/120-50/7,5 | 50 | 7,89 | 2965 | 2940 | 1,03 | *5) | *5) | *6) | *6) |
| 69,6 | B | *1) | 70,8 | *2) | *3) | *4) | S-HE 480/120-60/7,5 | 60 | 7,79 | 3702 | 3551 | 1,04 | *5) | *5) | *6) | *6) |

*1) totaler Wirkungsgrad

*2) Produktkennz.

Beschreibung

| Produktkennz. | Beschreibung |
|---------------|---|
| FU | Mit diesem Ventilator muss eine Drehzahlregelung installiert werden |
| FUK | In diesem Ventilator ist eine Drehzahlregelung integriert |

*3) siehe Gerätetypenschild

*4) Elektror airsystems gmbh | Hellmuth-Hirth-Str. 2 | 73760 Ostfildern

Steuernummer: 5933041962 | USt-IdNr.: DE 250175973 | Amtsgericht Stuttgart HRB 210469

*5) Angaben siehe Betriebsanleitung

*6) keine

*= In diesem Ventilator muss eine Drehzahlregelung installiert werden

**= Die Anforderungen an die Energieeffizienz gelten nicht für diesen Ventilator.

Spezifisches Verhältnis > 1,11 / Umdrehungen > 8000 U/min

*1) total efficiency

*2)

Description

| Product label | Description |
|---------------|--|
| FU | With this blower a speed control has to be installed |
| FUK | In this blower a speed control is integrated |

*3) refer to device nameplate

*4) Elektror airsystems gmbh | Hellmuth-Hirth-Str. 2 | 73760 Ostfildern | Germany

Tax number: 5933041962 | VAT ID No.: DE 250175973 | District Court Stuttgart HRB 210469

*5) refer to operating instruction

*6) none

*= A variable speed drive must be installed with this blower.

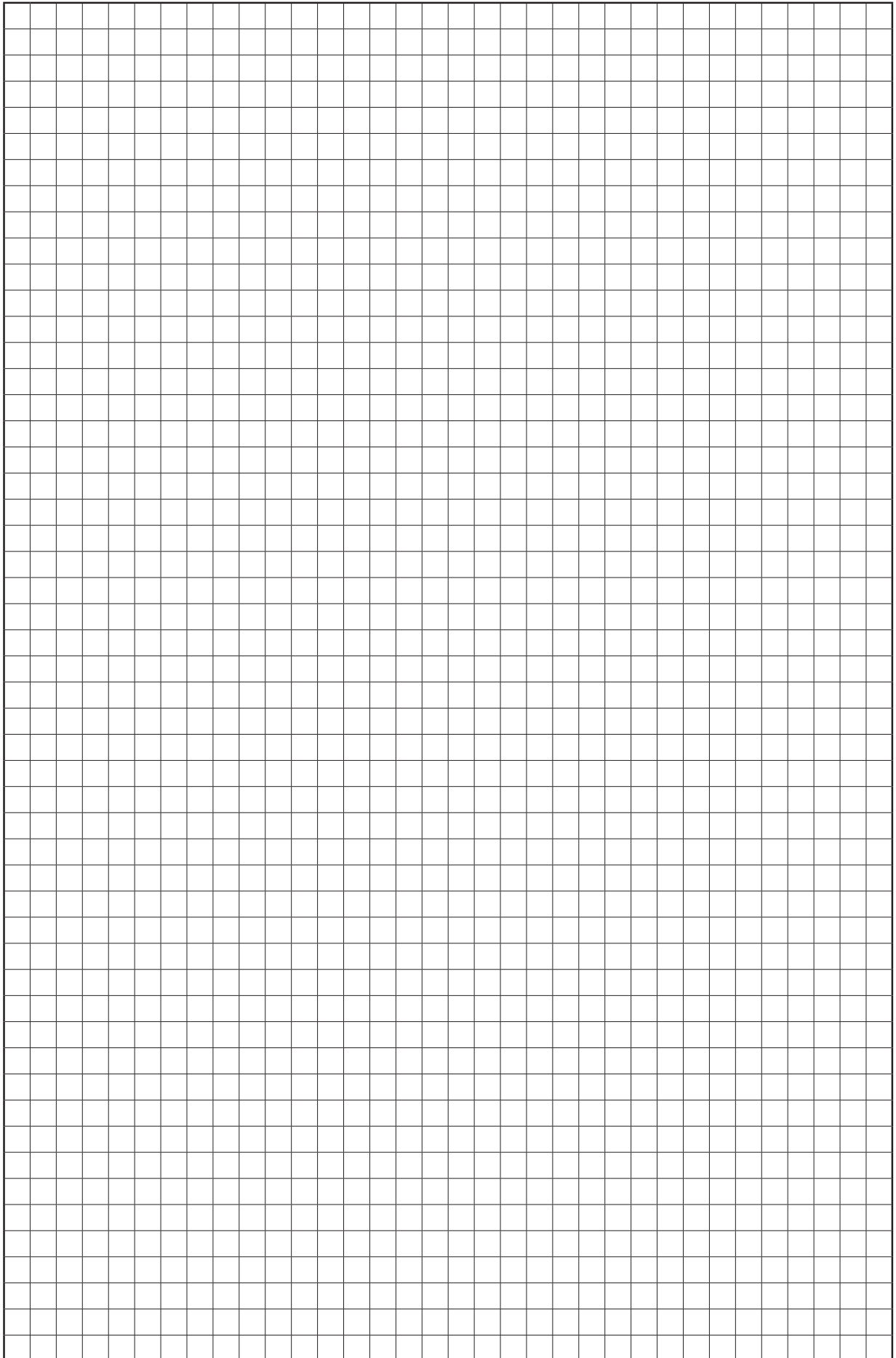
**= The requirements for energy efficiency do not apply to this type of blower.

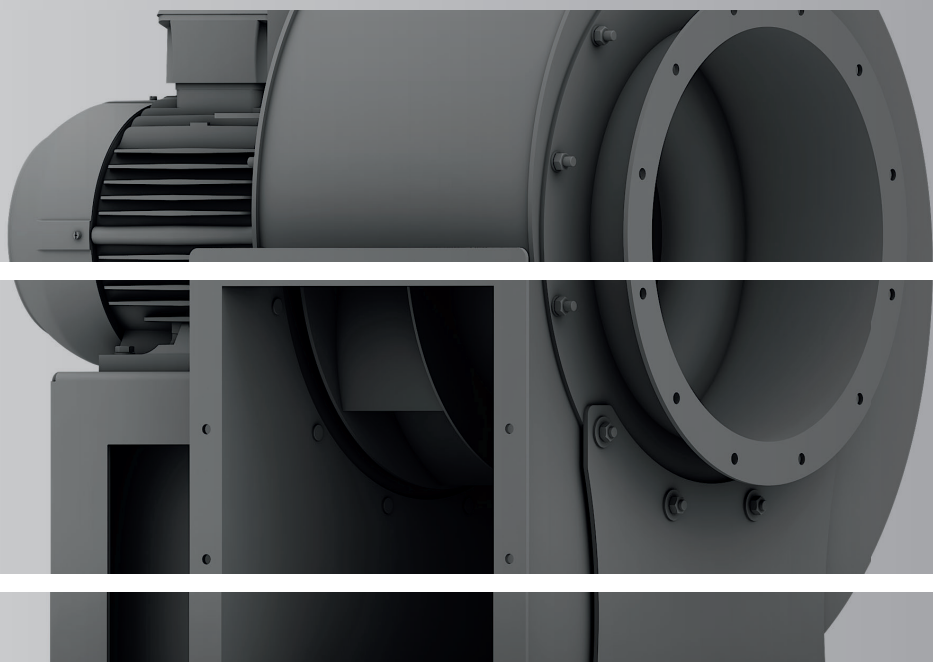
Specific behaviour > 1,11 / Revolutions > 8000 rpm

13 ANGABEN GEMÄSS DER ÖKODESIGN-VERORDNUNG (EU) 2019/1781 | INDICATIONS ACCORDING TO ECODESIGN REGULATION (EU) 2019/1781

| Type | Nennleistung bei Nennspannung | | | Effizienz Niveau | Hersteller ¹⁾ | Modellkennung | Anzahl Pole | Nennleistung Rated power output | Nennfrequenz Rated input frequency | Nennspannung Rated voltage | Nenn-drehzahl Rated speed | Phasen | Höhe über N.N. Altitude above sea-level | Min. / Max. Umgebungstemperatur | Max. Betriebstemperatur | Expl. Atmosphären | Ausnahmen |
|---------------------|-------------------------------|----------|----------|------------------|----------------------------|------------------|-----------------|---------------------------------|------------------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------|---|-----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| | 100% load | 75% load | 50% load | | | | | | | | | | | | | | |
| Fan Type | Rated efficiency η_n | | | Efficiency level | Manufacturer ¹⁾ | Model identifier | Number of poles | Rated power output | Rated input frequency | Rated voltage | Rated speed | Phase type | Altitude above sea-level | Min / Max ambient air temperature | Maximum operating temperature | Explosive atmospheres | Exempt from efficiency requirements |
| | [%] | [%] | [%] | | | | [-] | [kW] | [Hz] | [V] | [rpm] | | [m] | [°C] | [°C] | | |
| S-HE 420/105-50/3,0 | 87,3 | 86,5 | 85,0 | IE3 | WEG | 100M W22 IE3 | 2 | 3,00 | 50 | 230/400 | 2910 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 420/105-60/3,0 | 88,5 | 86,5 | 82,5 | IE3 | WEG | 100M W22 IE3 | 2 | 3,00 | 60 | 460Y | 3520 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 430/105-50/4,0 | 88,4 | 88,4 | 88,0 | IE3 | WEG | 112M W22 IE3 | 2 | 4,00 | 50 | 400/690 | 2900 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 430/105-60/4,0 | 88,5 | 87,5 | 85,5 | IE3 | WEG | 112M W22 IE3 | 2 | 4,00 | 60 | 460Δ | 3510 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 470/120-50/5,5 | 89,4 | 88,7 | 86,9 | IE3 | WEG | 132S W22 IE3 | 2 | 5,50 | 50 | 400/690 | 2940 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 470/120-60/5,5 | 89,5 | 87,6 | 84,7 | IE3 | WEG | 132S W22 IE3 | 2 | 5,50 | 60 | 460Δ | 3550 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 480/120-50/7,5 | 90,3 | 89,8 | 88,5 | IE3 | WEG | 132S W22 IE3 | 2 | 7,50 | 50 | 400/690 | 2925 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |
| S-HE 480/120-60/7,5 | 90,2 | 89,3 | 86,9 | IE3 | WEG | 132S W22 IE3 | 2 | 7,50 | 60 | 460Δ | 3535 | three-phase | < 1000 | -20 / 40 | 80 | no | no |

| 1) Manufacturer information | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Name / Trademark | Address |
| Würtembergische Elektromotoren GmbH | Olgastraße 23 - DE-72336 Balingen |
| | Amisgericht Stuttgart HRB 410011 |





Elektor airsystems gmbh
Hellmuth-Hirth-Str. 2
73760 Ostfildern
Telefon: +49 711 31973-0
info@elektor.de

www.elektor.com